

Platen, August von: Ascoli (1815)

1 Tief in dem üppigen Tal, vom rauschenden Tronto bewässert,
2 Eichenbeschattet und doch reich an Oliven und Wein,
3 Liegst du, o Stadt, und geschmückt durch stattliche Werke der Baukunst
4 Bietest dem Auge du stets freundlichen Wechselgenuß,
5 Siehst Jahrtausende schon altrömische Brückengewölbe
6 Mächtigen Schwungs dastehn, hemmen der Bäche Gewalt.

(Textopus: Ascoli. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60915>)